



Billard Team Uckermark stolpert im Spitzenspiel

veröffentlicht am 31.01.2025 um 07.51 Uhr von Rainer Fehlberg

Gegen BSV Sophienst?dt setzt es mit 975:1088 eine deftige Klatsche.

Die Regionalliga Nordbrandenburg startete sehr st?rmisch in die R?ckrunde der Saison 2024/25. Schon am 1.Spieltag trafen beide Spitzenreiter, BSV Sophienst?dt und SG Oderberg/Hohenwutzen, aufeinander. Durch den Sieg der Sophienst?dter in dieser Begegnung ergab sich am 2. Spieltag erneut die Konstellation, dass die nun wieder die beiden Ersten der Rangliste miteinander zu tun bekamen. Diesmal spielte das Billard Team Uckermark gegen die Sophienst?dter.

Das bisherige Aufeinandertreffen beider Teams brachten jeweils Erfolge f?r die Sophienst?dter. Es w?re f?r die Spieler aus Gerswalde, Templin, Greiffenberg und Boitzenburg endlich an der Zeit gewesen, den Bock endlich einmal umzusto?en und einen Sieg einzufahren. Auch unter diesem Aspekt entwickelte sich ein kurzweiliger Wettkampf. So gut die Absicht der Uckerm?rker auch gewesen sein mag, die G?ste hatten etwas dagegen. Vom ersten Sto? an lie?en sie keinen Zweifel aufkommen, den Sieg wieder mit nach Hause nehmen zu wollen. Gab es zur Halbzeit nach drei Paaren noch leise Hoffnungen f?r die Hausherren, zerstoben diese im weiteren Verlauf des Wettkampfes. W?hrend die drei Besten der Sophienst?dter ? Christian Christ mit 262, Marcel Brendel mit 273 und Marcus Adler mit 298 Punkten ? vorz?gliche Ergebnisse erzielten, blieben die Uckerm?rker ? ihre Besten Wolfgang Klaffki mit 244, Frank Westphal mit 246 und Helmut Z?phel mit 249 Punkten ? hinter den Erwartungen zur?ck. Die Deutlichkeit des Sophienst?dter Sieges zeigte sich auch in der Tatsache, dass sie s?mtliche sechs Einzelduelle f?r sich entscheiden konnten. Das Sophienst?dter Team gewann mit 1088 zu 975 dementsprechend deutlich.

Zwar stehen noch f?nf Spieltage aus und wird auch in der Nordbrandenburger Billardliga erst zum Schluss abgerechnet, aber zum fr?hlichen Finale des samst?glichen Billardvergn?gens gab es schon einzelne Gratulationen zur Meisterschaft f?rs Sophienst?dter Team. Das scheint nachvollziehbar, denn sie haben gleich zu Beginn der R?ckrunde ihre st?rksten Kontrahenten besiegt.